

Neue Präsidentinnen und neue Geschäftsleiterin in den Kreis des SKFLuzern aufgenommen

Die St. Anna Stiftung in Luzern bot am vergangenen Dienstag den würdigen Rahmen die Präsidentinnen, Leitungsteams und Kontaktfrauen vom Kantonalverband des Frauenbund Schweiz, SKFLuzern, willkommen zu heissen.

Willkomm und Information

Rund 70 Frauen folgten der Einladung und liessen sich vom Vorstand des SKFLuzern über das aktuelle Geschehen, die geplanten Angebote und Kurse informieren. Elf motivierte Frauen wurden von der Kantonalpräsidentin Patricia Steiner- Steffen aus Sursee mit einer Powerbank begrüsst, sinnbildlich für die Energie, die sie in ihrer neuen Aufgabe gebrauchen werden. Die Anwesenden wurden aufgefordert, sich aktiv an den Angeboten des Kantonalverbandes zu beteiligen und die Informationen dazu breit zu streuen.

Der Frauen- und Familienfonds FFF kann nächstes Jahr sein 100 jähriges Bestehen feiern. In dieser langen Zeit hat sich der ursprüngliche Sinn und Zweck kaum verändert. Nach wie vor werden Frauen und Familien in schwierigen Situationen mit einem Beitrag schnell und unkompliziert unterstützt.

Neue Geschäftsleiterin vorgestellt

Seit 1. November wird die Geschäftsstelle in Luzern von Sandra Blättler aus Hochdorf geleitet. Die 39-jährige Familienfrau aus Hochdorf hat eine kaufmännische Ausbildung und bringt Erfahrungen in ganz unterschiedlichen Bereichen mit, vom Einkauf übers Backoffice bis hin zum Marketing. Sie freut sich auf die Arbeit für den Vorstand und die Ortsvereine. Sie übernimmt gerne Verantwortung und möchte neue Impulse setzen und die Frauenarbeit aktiv mitgestalten. Sandra Blättler übernimmt die Stelle von Regula Heuberger, welche sich per Ende November in die Frühpension verabschiedet. Ihr wurde herzlich für die umsichtige Arbeit auf der Geschäftsstelle gedankt.

Mit Pioniergeist und Weitsicht unterwegs

Im Anschluss an den offiziellen Teil informierten die Schwestern Samuelle Käppeli, Generaloberin, und Heidi Kälin, Assistentin, sowie die Geschäftsleiterin der St. Anna Stiftung Petra Huwiler über die Angebote im Haus. Die Stiftung führt das Lebenswerk der

St. Anna-Schwestern weiter und sorgt für deren Bedürfnisse – von medizinischer Versorgung über Pflege und Betreuung bis hin zur Alltagsbegleitung.

Die Teilnehmerinnen wurden auf einen äusserst interessanten Rundgang durch das - im Dezember 2021 eröffnete - Alterszentrum geführt. Leben, Spiritualität und Herzlichkeit waren rundum spürbar, sei es in der modernen Kapelle, den wunderbaren Raum der Stille oder im öffentlichen Restaurant Annamia und auf den Pflegeabteilungen. Die Präsidentinnen zeigten sich beeindruckt vom Lebenswerk der St. Anna-Schwestern, von der Vielfalt der Schwesterngemeinschaft und dem in allen Teilen bewundernswerten Bau. Dass der SKFLuzern mit den St. Anna-Schwestern eine gemeinsame Geschichte verbindet, war für viele unbekannt. Beeindruckend was die Schwestern in den mehr als 115 Jahren ihrer Geschichte mit Pioniergeist und Weitsicht alles umgesetzt haben.

Der abschliessenden Apéro diente dem Kennenlernen der Neuen und dem Austausch unter Gleichgesinnten, was ausgiebig genossen wurden.



Legende: Die neuen Präsidentinnen, umrahmt von der abtretenden Geschäftsstellenleiterin Regula Heuberger (links) und der neuen Sandra Blättler (rechts).

Oder

Von links, hinten: Regula Heuberger, (abtretenden Geschäftsstellenleiterin, Astrid Steinmann, Manuela Gautschi, Helen Bühler, Patricia Lang, Irene Gut, Renate Bächler, Samira Scheuber, Sandra Blättler (neue Geschäftsleiterin)

Vorne: Nadine Neuenschwander, Martina Barmettler, Nicole Müller, Yvonne Kreyenbühl